



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 689

September 2017



Termine und Veranstaltungen

06. September 19:00 Uhr **offene Vorstandssitzung**
zur Termin- und Veranstaltungs-
planung 2018;
Mattick's Gasthaus
16. September 17:00 Uhr **Dunkler Taucherwald**
Reiseberichte von André Strobel
Grundkurs "Bude-Bauen" für die Kinder
Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt;
Bunker
20. September 17:00 Uhr **Redaktion Blätt'l**
Werkstatt J. Bielzig, Hauptstraße 204

Hinweise auf Veranstaltungen in der Region:

03. September 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag des offenen Granitdorfes
Demitz-Thumitz
09. September 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
"Die historische Altstadt"
öffentliche Stadtführung;
Bischofswerda, Rathaus
16. September **20 Jahre "Altes Gefängnis"**
mit Führungen, Darstellung des Land-
lebens und kleinem Markttreiben;
Rammenau

Erlebnistour zum und durch das Granitdorf Demitz-Thumitz



Am 20. August 2017 fand unsere Erlebnistour zum und durch das Granitdorf Demitz-Thumitz statt. Allen Interessenten wurde die Möglichkeit der Teilnahme eingeräumt.

Die Fahrradfahrer trafen sich am Vereinshaus und bildeten zwei Gruppen. Eine Gruppe nutzte eine sportlich längere Strecke, die andere Gruppe – die Freizeitradler – fuhr direkt nach Demitz-Thumitz. Der „Startschuss“ für beide Gruppen fiel um 10:00 Uhr.

Die Fahrradtour der Freizeitradler führte über Schönbrenn zur Amselschänke und dann am Bahndamm entlang bis zum Granitdorf. Die Strecke war nicht zu lang, aber stellte Anforderungen, den etwas aufgeweichten Dammweg zu beherrschen. Als alle heil im

Granitdorf ange-

kommen waren, erwartete uns Martin Grohmann vom Granitdorf e.V. bereits am vereinbarten Treffpunkt vor der Grundschule. Hier fanden sich auch die Interessenten ein, die individuell mit dem Auto anreisten. Durch die Autotouristen vergrößerte sich diese Gruppe auf 23 Interessenten.

Um 11:00 Uhr begann die Führung durch das Granitdorf. Es folgten ca. zwei Stunden unterhaltsame Bildung rund um den Granit, das Dorf und seine Einwohner. Im neu geschaffenen „Granitzentrum“ sorgten ein Film und gangbare historische Maschinen für





Anschauungsunterricht über die schwere Arbeit der Vergangenheit und ihrer Entwicklung bis heute. Die Arbeiter erhielten damals Bier gegen den Staub. Wir nutzten diese Information, um gemeinsam mit einer Flasche Steinmetz-Bräu anzustoßen. Wir danken dem Granitdorfverein für diesen leckeren Umtrunk.

Der anschließende Dorfrundgang führte über den „Säuersteg“ zum stillgelegten "Großen Bruch".

Bis zu 90 Meter tief steht mittlerweile das Wasser im Bruch und die Vorstellung, wie produziert wurde, erforderte doch einige Phantasie und Vorstellungskraft. Schwerste und ungesunde Arbeit, die ihren Anfang mit dem Bau des Eisenbahnviadukts 1844 nahm, wurde uns vorgestellt. Trotzdem erblühte das Dorf und die Menschen hatten für damalige Zeiten ein gutes Einkommen.

Bild auf Seite 4: Beginn der Führung an der Granit-Sonnenuhr vor der Grundschule. Personen von links: Brigitte Bielig, Kerstin Jeschke, Bernd Bielig, Jörg Elias, Martin Grohmann (Granitdorf e.V.), Uwe Säring, Katrin Säring, Eckard Fechner, Renate Wittwer, Reinhard Hartenberger, Martina Franke, Karin Lange, Albrecht Pilz, hinter Albrecht Pilz ist im grünen Vereins-Shirt Barnabas Kunze zu erahnen, Petra Pilz, Irma Bielig, Eckehard Klose, Johannes Bielig. Vorn sitzend: Rico Jeschke.

Die eindrucksvolle Führung war für alle Teilnehmer ein großes Erlebnis. Sportliche Betätigung, Heimatkunde und gemütlicher Erfahrungsaustausch wechselten sich ab.

Der Endpunkt und der gemeinsame Treffpunkt mit den „Sportlichen Radlern“ war der Gasthof Kmoch. Natürlich hatten die „Sportlichen“ ein paar mehr Kilometer in den Beinen, aber wir als „Bildungsradler“ hatten unser Wissen





über unsere Heimat erweitert.

Die insgesamt 31 Teilnehmer an dieser Veranstaltung vereinte aber Eines: bei Essen und Trinken halten wir zusammen und die Lautstärke des Austausches von soeben Erlebtem stieg auf einen Höchststand.

Nach der vorzüglichen Stärkung im Gasthof trennten sich die Gruppen wieder. Die „Sportlichen“ schruppten noch ein paar Kilometer, die Autofahrer machten sich individuell auf den Heimweg und die

„Bildungsradler“ fuhren über Schönbrunn zu den Windrädern auf dem Marienberg, um die Auswertung des Tages mit einem Blick über unsere schöne Oberlausitz und unser schönes Burkau zu untermalen. In Schönbrunn verloren wir unseren Vereinsvorsitzenden Barnabas Kunze mit einigen seiner „Jünger“. Dank mobiler Kommunikation konnten wir diese Gruppe auf den „Pfad der Tugend“ zurückführen. Nur unser Heimat-

freund Joachim Wittwer blieb unerlaubt von der Gruppe entfernt. Als der „verlorene Sohn“ dann etwas später doch noch den Marienberg erklomm, wurde er unter großem Beifall und entsprechend spöttischen Bemerkungen herzlich begrüßt.

Ein abschließendes Getränk, welches uns Sandra Kunze auf den Berg brachte, beendete diesen gelungenen wunderbaren Tag.

Die Zeit zwischen 10:00 und 17:00 Uhr verging wie im Flug.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren, unseren Freunden vom Granitdorfverein und allen Teilnehmern, die den Tag mit Leben erfüllten.

Bernd Bielig

Die Gemeinde Burkau zwischen gestern und heute

Teil 7: Pannewitz

Der älteste Ortsteil unserer Gemeinde feiert in diesem Jahr das 777. Gründungsjubiläum. Passend zu dieser Schnapszahl mit den 3 mal 7 haben wir noch eine obendrauf gelegt. So führte uns der 7. Dorfspaziergang nebst unserem Burkauer Infomobil am 9. Juli 2017 nach Pannewitz.

Die Resonanz dieser Veranstaltung, die im Wesentlichen von den Pannewitzern ganz liebevoll und mit viel Mühen organisiert worden ist – Respekt! - war einfach überwältigend. Während die bisherigen Teilnehmerzahlen zwischen 60 und etwa 170 Personen schwankten, wurden die Erwartungen mit ca. 250 Spaziergängern bei weitem übertroffen. Dabei hat Pannewitz noch nicht mal 100 Einwohner.



Bild: "Auf vielen Grundstücken gab's eine Menge zu entdecken"

Der Spaziergang begann pünktlich 14 Uhr bei Sonnenschein vor der Schlosspforte, wo unter starker Bewachung der Schlossherr nebst Gemahlin und ei-

ner kleiner Enkelschar (Familie Lothar Hempel in mittelalterlicher Sonntagskleidung) die Besucher begrüßte. Bei guter Beschallung gab's zunächst eine Vielzahl von Zahlen, Fakten und Namen zur Ortsgeschichte.



Bild: "Schlossherr mit Gemahlin und Enkeln (Familie Lothar Hempel) gut bewacht"

Danach setzte sich die Herrschaft nebst dem großen Gefolge in Bewegung. Die kleinen Ortsstraßen und Wege dürften so viele Füße in kurzer Zeit wahrscheinlich bisher noch nie begangen haben. Neben den vielen Erläuterungen zu den Häusern, den Menschen und deren Geschichten hatten sich die Pannewitzer etwas ganz Besonderes ausgedacht: Das vergangene Dorfleben wurde mit lebendigen Bildern erzählt, einfach großartig.



Bild: "Landleben in früheren Zeiten, bei Familie Schwiebs zu Besuch"

Wie geplant, endete der Spaziergang nach etwa 2 Stunden an der Schafscheune, wo sich mit Kaffee und Kuchen, Bratwurst, Fassbier und Fischsemmeln ein Jeder stärken konnte. Und es wurde, ganz im Sinne dieser Veranstaltungsreihe, viel miteinander geredet.

Obwohl sich der Arbeitsanteil unseres Vereines an dieser Veranstaltung in Grenzen hielt, so können wir dennoch stolz auf uns sein. Schließlich waren wir es, die die Dorfspaziergänge als Verein ins Leben gerufen haben und somit gehört der Erfolg auch ein Stück weit uns.



Bild: "Die verstopfte Dorfstraße, ein herrlicher Anblick, den man nicht so schnell vergessen wird"

Euer Natur- und Heimatfreund
Maik Hübschmann

In eigener Sache

Liebe(r) Natur- und Heimatfreund(in),
die Heimatkundlichen Blätter erscheinen monatlich und werden jedem Vereinsmitglied in gedruckter Form über unser Verteilersystem zugestellt. Das geht aber auch in digitaler Form. Neben dem Druckexemplar wird jede Ausgabe des Blätt'l als PDF-Dokument aufbereitet und kann per E-Mail als kostenfreies Abonnement bezogen werden. Wer die modernen Kommunikationsmöglichkeiten nutzt, hat somit die Möglichkeit, auf seinem PC, Notebook, Tablet und/oder Smartphone ganz bequem die Ausgaben der Heimatkundlichen Blätter zu lesen und zu speichern. Und das sogar noch bevor das gedruckte Exemplar im Briefkasten liegt. Sollten wir Dein Interesse geweckt haben, bestelle Dein Abo der digitalen Ausgabe ganz bequem mit

einer
E-Mail an:

blaettl@gmx.de

Auch ein Kennenlern-Abo von 2 oder 3 Ausgaben ist möglich. Dann vermerke das bitte bei Deiner Bestellung.

Bis jetzt beziehen ca. 25 Vereinsmitglieder neben der Druckausgabe zusätzlich die digitale Ausgabe der Heimatkundlich Blätter. Wir würden uns sehr über Dich als weitere Abonnenten der digitalen Ausgabe freuen.

Euer Dietmar Kindlein
Im Auftrag der Redaktion

Geburtstage und Jubiläen

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum
Geburtstag und wünschen Glück,
Gesundheit und Wohlergehen.



Bilder:

Titelbild: Dietmar Kindlein, 2017

Seite 3: Wegweiser der Granitrouten, Dietmar Kindlein 2017

Seite 3: historische Steinsäule, Dietmar Kindlein 2017

Seite 4: An der Granit-Sonnenuhr, Dietmar Kindlein 2017

Seite 5: Großer Bruch, Dietmar Kindlein 2017

Seite 6: Joachim Wittwer, Dietmar Kindlein 2017

Seiten 7 bis 10: Impressionen 777 Jahre Pannowitz, Maik Hübschmann 2017

Rückseite: Inschrift auf einer Bank im Hof des Granitzentrums, Dietmar Kindlein 2017

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Kontonummer: 1 000 504 898